



## 70 Jahre Europa: Rückblick auf eine wechselvolle Geschichte

### Politologe Ingo Espenschied präsentiert einen kombinierten Multimediovortrag zur Geschichte Europas und dem Programm Erasmus+ an der KGS Sehnde

HILDESHEIM/SEHNDE. – Das gemeinschaftliche Europa blickt 70 Jahre später auf eine wechselvolle Geschichte von spektakulären Fortschritten, aber auch existenziellen Krisen zurück. Die Vergangenheit aber auch die aktuelle Gefährdung des europäischen Projekts durch Nationalismus und Populismus präsentierte der Politologe Ingo Espenschied am Mittwoch, 4. Mai 2022, den Schülerinnen und Schülern der KGS Sehnde mithilfe seines inzwischen berühmten DOKULIVE-Programms. Er kombinierte es auf Wunsch der Schulleitung mit dem Thema Erasmus+, ein Programm der Europäischen Union für allgemeine und berufliche Bildung.

Der ausgewiesene Experte für deutsch-französische und europäische Beziehungen folgte damit der Einladung des Europabüros des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL Leine-Weser) an die KGS Sehnde. Espenschied entwickelte 2008 mit dem DOKULIVE Format ein neues, innovatives Genre im Bereich der politischen Bildung. Mit seinen Produktionen konnte er bislang mehr als 250.000 Zuschauer in elf Ländern begeistern.

### Hintergrundinformationen:

Das Europabüro des ArL Leine-Weser versteht sich als Anlaufstelle für alle in der Region Leine-Weser, die mehr über Europa wissen wollen. Dafür erschließen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäische Informationsquellen und organisieren Veranstaltungen zu europäischen Themen.

In enger fachlicher Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung sowie dem Europäischen Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Förderung des Europabewusstseins in der Öffentlichkeit. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger in der Region, in besonderer Weise an Schulen.

Nr. 13 / 4. Mai 2022

Amt für regionale Landesentwicklung  
Leine-Weser  
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148  
Fax: (05121) 6970-202

[www.arl-lw.niedersachsen.de](http://www.arl-lw.niedersachsen.de)  
E-Mail: [pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de)



### Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Ayfer Özcan  
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser  
Bahnhofsplatz 3-4  
31134 Hildesheim  
Tel.: +49 5121 6970-116  
Fax: +49 5121 6970-202  
ayfer.oezcan@arl-lw.niedersachsen.de  
www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 13 / 4. Mai 2022		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de